



ITT

Industrial Process

Installations- und Bedienungsanleitung

Advantage[®] Stellantrieb



Engineered for life

Inhaltsverzeichnis

Einführung und Sicherheit	2
Ebenen von Sicherheitsmeldungen.....	2
Warnung.....	2
Sicherheit.....	3
Produktbeschreibung	5
Modellnummer des Advantage Stellantriebs.....	5
Typenschild.....	5
Beschreibung der nicht abgedichteten und abgedichteten Ventildeckel.....	5
Ventilmembranerkennung.....	6
Transport- und Lagerung	7
Transportieren und Lagern des Produkts.....	7
Installation	8
Installation des Ventils und des = Advantage Stellantrieb	8
Installation der Membran.....	9
Anbau der = Advantage Stellantrieb am Ventil.....	11
Befestigen des Ventildeckels.....	11
Tabelle der Anzugsdrehmomente für den Anbau des Ventilgehäuses am Stellantrieb.....	12
Betriebsdruck des Stellantriebs.....	12
Den einstellbaren Öffnungsanschlag einrichten.....	12
Den einstellbaren Öffnungsanschlag einrichten.....	12
Einstellen der Handnotbetätigung (Schließen).....	13
Einstellen der Handnotbetätigung (Öffnen).....	13

Einführung und Sicherheit

Ebenen von Sicherheitsmeldungen

Begriffsbestimmungen

Ebene der Sicherheitsmeldung	Anzeige
 Gefahr:	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
 Warnung:	Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.
 Vorsicht:	Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu leichten oder minderschweren Verletzungen führen könnte.
 Gefahr durch Elektrizität:	Zeigt an, dass es potenzielle elektrische Gefahren gibt, wenn die Anweisungen nicht ordnungsgemäß eingehalten werden.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt eine potenzielle Situation an, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu einem unerwünschten Ergebnis oder Zustand führen kann. • Zeigt eine Vorgehensweise an, die nicht zu Verletzungen führt.

Warnung



Warnung:

Dieses Ventil und zugehörige Produkte wurden unter Verwendung guter Arbeitspraktiken und Materialien entwickelt und hergestellt. Es erfüllt alle anwendbaren Industrienormen. Das Produkt darf nur entsprechend der Empfehlungen eines Ingenieurs der Firma eingesetzt werden.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Produktes kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen. Für die Ventile und Ventilkomponenten müssen geeignete Werkstoffe ausgewählt werden, die sich für die jeweiligen Leistungsanforderungen und Bedarf eignen. Zum nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes zählt zum Beispiel der Einsatz in Anwendungen, in denen die Druck-/Temperaturnennwerte überschritten werden, die Nichteinhaltung der Wartungsempfehlungen am Ventil oder zugehörigen Produkten sowie der Einsatz der Produkte mit ätzenden und/oder gefährlichen Substanzen, wenn diese nicht für diese Bedürfnisse geeignet sind.

Falls das Produkt jedwede Anzeichen von Leckagen aufweist, darf es nicht mehr eingesetzt werden. Das Ventil ist dann vom Prozess zu trennen und zu reparieren oder auszutauschen.

Sicherheit

Qualifizierung und Personalschulung

Das für Betrieb, Wartung, Inspektion und Montage zuständige Personal muss entsprechend qualifiziert sein. Das Betreiberunternehmen muss die Verantwortungsbereiche, Kompetenzen und die Überwachung des Personals genau definieren. Falls das Personal nicht die erforderlichen Kenntnisse hat, muss es geschult und unterwiesen werden. Bei Bedarf kann dies auf Auftrag durch das Betreiberunternehmen durch den Hersteller/Zulieferer des Produkts durchgeführt werden. Außerdem muss das Betreiberunternehmen sicherstellen, dass der Inhalt der Betriebsanweisungen vom Personal vollständig verstanden wurde. Die jeweils aktuelle Ausgabe dieses Handbuchs ist auf der in diesem Handbuch angegebenen Website zu finden.

Gefahren durch Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zur Gefährdung von Leben, Umwelt und des Produkts führen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Verlust der Berechtigung für Schadensforderungen führen. Nichtbeachtung kann zu Folgendem führen:

- Ausfall wichtiger Funktionen des Produkts bzw. der Anlage.
- Gefährdung von Leben durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung der Umwelt durch das Austreten von Gefahrenstoffen.
- Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden.

Sicherheitsbewusstsein an der Arbeitsstelle

Die Sicherheitsmaßnahmen in dieser Wartungsanleitung, die aktuellen behördlichen Vorschriften zur Verhinderung von Unfällen sowie Arbeits-, Unternehmens- und Sicherheitsvorschriften des Betreiberunternehmens müssen befolgt werden.

Sicherheitsmaßnahmen für das Betreiberunternehmen bzw. den einzelnen Betreiber

- Falls heiße oder kalte Komponenten des Produkts Gefahrenquellen sind, müssen diese Komponenten vom Betreiberunternehmen vor Kontakt geschützt werden.
- Kontaktschutzvorrichtungen für bewegte Teile dürfen nicht entfernt werden, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Keine Gegenstände an das Produkt hängen. Eventuelle Zubehörteile müssen fest oder permanent befestigt sein.
- Das Produkt darf nicht bestiegen oder als Haltegriff verwendet werden.
- Typenschilder, Warnungen, Hinweise und sonstige Kennzeichnungen bezüglich des Produktes dürfen nicht übermalt werden.
- PTFE-Membranen geben bei Temperaturen ab 380°C (716°F) aufgrund von wärmebedingter Zersetzung giftige Dämpfe ab.

Sicherheitsmaßnahmen für Wartung, Inspektion und Montage

Arbeiten an extern betätigten Ventilen dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Ventil außer Betrieb genommen wird. Produkte, die mit schädlichen Medien wie ätzenden Chemikalien in Kontakt gekommen sind, müssen dekontaminiert werden. Nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen unverzüglich angebracht oder eingeschaltet werden. Vor der erneuten Inbetriebnahme müssen die Punkte in folgenden Abschnitten beachtet werden.

Unberechtigter Nachbau, Herstellung und Verwendung von Ersatzteilen

Die Wiederherstellung oder Modifizierung des Produktes ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig. Vom Hersteller zugelassene Original-Ersatzteile und -Zubehörteile dienen der Sicherheit. Das Verwenden anderer als der originalen ITT-Membranen verstößt gegen die Ventilindustrienorm MSS SP88. Ventildruck, Temperatur und Gesamtleistung können nicht garantiert werden. Der Einsatz nicht originaler Membranen oder -Bauteile kann sämtliche Schadenersatzansprüche nichtig machen. Teile des Herstellers dürfen nicht in Verbindung mit Produkten verwendet werden, die nicht von diesem geliefert wurden. Das Verwenden von Teilen des Herstellers mit Produkten, die nicht von diesem geliefert wurden, kann sämtliche Schadenersatzansprüche nichtig machen.

Unzulässige Betriebsweisen

Die funktionale Zuverlässigkeit des gelieferten Produktes kann ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch gewährleistet werden. Die auf dem Typenschild angeführten Betriebsgrenzen dürfen unter keinen Umständen überschritten werden. Wenn die Produktkennzeichnung fehlt oder verschlissen ist, wenden Sie sich unter den in diesem Handbuch angegebenen Kontaktdaten an den Hersteller bezüglich entsprechender Anweisungen.

Produktbeschreibung

Modellnummer des Advantage Stellantriebs

Der Advantage Stellantrieb ist ein federbelasteter oder doppelt wirkender pneumatischer Stellantrieb. Die Modellnummer des Stellantriebs ist auf dem ITT Typenschild angegeben. Die Modellnummer besteht aus einer vierstelligen Zahl, die den Stellantrieb wie folgt definiert:

A = Advantage Stellantrieb

Betriebsart

- 1 = Ausfall offen (Feder öffnet, Luft schließt) (Direkt wirkend)
- 2 = Ausfall geschlossen (Feder schließt, Luft öffnet) (Entgegengesetzt wirkend)
- 3 = Doppelt wirkend (LUFT ÖFFNET, Luft schließt)

Größen der Antriebsserie

- 3 (03, 04)
- 5 (05, 06)
- 8 (08, 09)
- 16 (15, 16, 17)
- 33 (32, 33, 34, 35)
- 47 (47, 48)

Werte in Klammern sind speziellen Federkombinationen für Stellantriebe mit der Betriebsart „Ausfall geschlossen“.

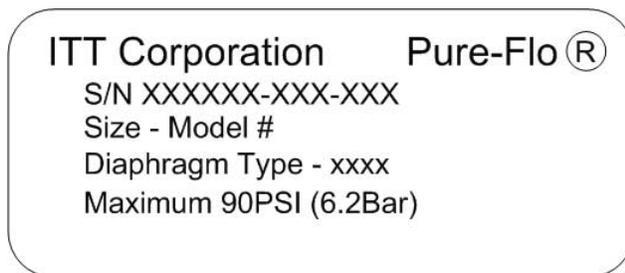
Die Größe der Serie , wie 3, 5, 8, usw. gibt die effektive Fläche der Membran (in Zoll) an.

Beispiele:

Modellnr. A308 = Doppelt wirkender Stellantrieb der Serie 8

Modellnr. A232 = Stellantrieb der Serie 33 mit der Betriebsart „Ausfall geschlossen“ und Federsatz 32

Typenschild



1. Zeile — Ventilseriennummer:
2. Zeile — Ventilgröße und -modellnummer
3. Zeile — Ventilmembrantyp
4. Zeile — Maximal empfohlener Betriebsdruck

Beschreibung der nicht abgedichteten und abgedichteten Ventildeckel

Der nicht abgedichtete Ventildeckel hat ein Tropfloch, aus dem im Falle eines Membranbruchs Prozessflüssigkeit austreten kann. Der abgedichtete Ventildeckel verfügt über einen speziellen konischen Verschlussstopfen, über den die Membran auf Risse überprüft werden kann.

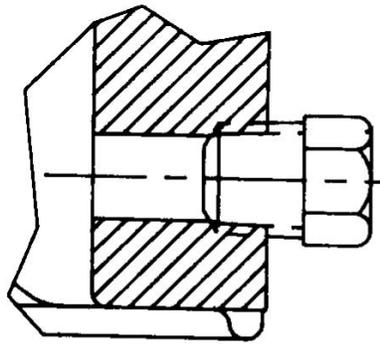
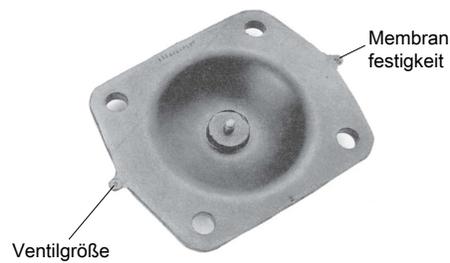


Abbildung 1: Konischer Verschlussstopfen

Ventilmembrankennung

Codes auf den Membranlaschen

Alle Membranmaterialien und ihre mechanischen Eigenschaften sind über permanent in die Laschen geprägte Codes auf Chargen rückverfolgbar. Das Herstellungsdatum, die Membranfestigkeit und die Ventilgröße ermöglichen eine Rückverfolgung zu den Originalaufzeichnungen der jeweiligen Charge.



Transport- und Lagerung

Transportieren und Lagern des Produkts



Vorsicht: Beim Umgang mit Ventilen sind immer die einschlägig anerkannten technischen Normen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.



Vorsicht: Der Betreiber von Ventilen, die mit aggressiven oder toxischen Stoffen wie zum Beispiel ätzenden Chemikalien eingesetzt werden, muss sicherstellen, dass die Ventile gründlich gespült und gereinigt wurden, bevor sie dem Wartungspersonal übergeben werden. Das ist besonders wichtig, wenn das Produkt an den Hersteller zurück gesendet, entsorgt bzw. vollständig oder in Teilen wiederverwertet wird. Für die Genehmigung zur Rücksendung der Ventile an den Hersteller sind Sicherheitsdatenblätter erforderlich.

1. Waren müssen während des Transports sorgfältig behandelt werden, um Schäden zu vermeiden.
2. Die mitgelieferten Kappen sind wie anwendbar anzubringen.
3. Die Sendung auspacken und sicherstellen, dass alle erforderlichen Teile enthalten und unbeschädigt sind.
4. Falls das Produkt nicht unverzüglich nach der Lieferung eingebaut wird, muss es sachgerecht gelagert werden.
 - a) Die Lagerung muss in einem trockenen Raum bei möglichst konstanter Temperatur erfolgen.
 - b) Das Produkt sollte nicht gestapelt werden.
 - c) Bei Lagerung über einen längeren Zeitraum muss evtl. eine feuchtigkeitsfeste Verpackung erfolgen. Dies hängt von den örtlichen Bedingungen ab.
5. Das für die Entsorgung des Produkts oder der zugehörigen Komponenten verantwortliche Personal muss all anwendbaren Bundes-, Landes- und lokalen Vorschriften beachten.
6. Falls eine Rücksendung erforderlich ist, wenden Sie sich hinsichtlich spezieller Anweisungen unter der in dieser Anleitung angegebenen Adresse an den Hersteller.

Installation

Installation des Ventils und des = Advantage Stellantrieb

Hinweis:

Die Aufbauengröße und -konfiguration kann den tatsächlichen Betriebsdruck einschränken. Die Aufbauengrößen sind im technischen Katalog nachzulesen. Informationen zum Vakuumbetrieb sind beim Werk zu erfragen oder dem technischen Katalog zu entnehmen.

Vor der Installation des Stellantriebs sind folgende Informationen zu beachten:

- Die = Advantage Stellantrieb der Serien 3, 5, 8 und 16 mit Ventildeckeln aus Edelstahl können den Lufteinlass in jedem beliebigen Quadranten haben.
 - Der maximale Betriebsdruck des Ventils ist 10,34 bar (150 psig). Dieser Druck ist bei Temperaturen bis zu 38°C (100°F) anwendbar. Ventile dürfen bei maximalem Druck nicht bei maximaler Temperatur verwendet werden.
1. Bei manuellem Schweißen müssen die Aufbauten entfernt werden.
 2. Bei Schweißventilen für Rohrstandard Schedule 10 oder schwerer muss der Stellantrieb vor dem Einschweißen in die Leitung entfernt werden.
 3. Für das Verschweißen von Ventilen nach Rohrstandard Shedule 5 oder kleiner, müssen vorhandene Automatisierungskomponenten nicht demontiert werden. In diesem Fall sind vor dem Schweißen folgende Schritte durchzuführen.
Den Stellantrieb nicht entfernen.
 - a) Ventil auf die geöffnete Position stellen.
 - b) Gründlich mit einem Inertgas spülen.
 4. Bei waagrecht verlaufenden Rohrsystemen, die durch das Ventil entleert werden, ist die Ventilspindel mit einer von 0 bis 30 Grad aus der Horizontalen nach oben zu installieren.
Die richtige Ausrichtung hängt vom Ventiltyp ab.
 - Dia-Flo Membranventile können in beliebiger Ausrichtung eingebaut werden.
 - Die Pure-Flo Ventile besitzen am Ventilgehäuse entweder erhabene rautenförmige Markierungen (Gussausführungen) oder kleine gefräste Punkte (Schmiedeausführungen), die den richtigen Ablasswinkel anzeigen. Wenn diese senkrecht übereinander stehen, befindet sich das Ventil in einem optimalen Winkel für die Entleerung.
 5. Vor der Druckbeaufschlagung (bei leicht geöffnetem Ventil) die Schrauben des Ventildeckels fest anziehen.
Die unter „Befestigen des Ventildeckels“ beschriebenen Schritte ausführen.
 6. Bei den Stellantrieben der Serien 33 und 47 wird eine Ringschraube mit einem 0,625" -18 Innengewinde an der Einstellbuchse angebracht.
-

Hinweis: Die Stellantriebe der Serien 33 und 47 dürfen nicht an ihren Druckluftanschlüssen angehoben oder getragen werden.

Hinweis: Für das Anheben der Stellantriebe der Serie 47 ist ein Hebezug zu verwenden.

7. Bei Aufbauten mit Stellantrieb die Luftleitung anschließen.
Die Stellantriebe der Serien 3, 5, 8 und 16 verfügen über einen 1/8" NPT-Anschluss und die Stellantriebe der Serien 33 und 47 über einen Anschluss der Größe 1/4" NPT.
-

Hinweis: Druckluftleitungen vorsichtig anschließen, um die Kunststoffabdeckungen der Stellantriebe nicht zu beschädigen.

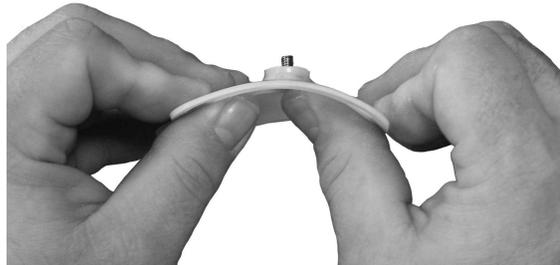
8. Um einen fehlerfreien Betrieb sicherzustellen, das Ventil zwei- bis dreimal über den gesamten Stellweg fahren.

Installation der Membran

1. Die Membran entgegen dem Uhrzeigersinn von der Druckbaugruppe abschrauben.
 - a) Den Stempel der Druckbaugruppe regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß überprüfen. Den Stempel und die Druckbaugruppe bei übermäßigem Verschleiß oder Axialspiel des Stempels austauschen.
Die neue Membran muss dieselbe Größe und Festigkeit haben wie das Original.
2. Nur für PTFE-Membranen:
 - a) Neues Elastomer-Polster über der Rohrmutter anbringen.



- b) Die PTFE-Membran umstülpen, indem die Daumen in die Mitte der Wölbung drücken, während der Rand der Membran mit den Fingern festgehalten wird.



- c) Die Membran im Uhrzeigersinn drehen, damit das Gewinde in die Rohrmutter eingreift.



- d) Die PTFE-Membran durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Druckbaugruppe einschrauben und dabei das Polster festhalten, um es am Drehen zu hindern.



3. Die Membran bis zum Anschlag oder zu einem starken Widerstand drehen, so dass sie durch weiteren Kraftaufwand nicht mehr wesentlich weiter in die Druckbaugruppe eingeschraubt wird.



4. Nur PTFE- Membranen wieder zurückstülpen.



5. Die Membran zurückdrehen (maximal eine halbe Umdrehung) bis die Schraubenlöcher von Membran und Ventildeckelflansch übereinander liegen.



Anbau der = Advantage Stellantrieb am Ventil

1. Einstellen des Luftdrucks

Ist die Betriebsart des Stellantriebs...	dann ...
1 oder 3	Den Luftdruck in der oberen Abdeckung so einstellen, dass die Druckbaugruppe ausgefahren wird.
2	Den Luftdruck in der unteren Abdeckung so einstellen, dass die Ventilmembran korrekt ausgerichtet werden kann.

2. Membran installieren.
Die Schritte unter „Installation der Membran“ durchführen.
3. Das Ventilgehäuse zusammenbauen und die Schrauben des Ventildeckels festziehen.
Die Schritte unter „Befestigen des Ventildeckels“ durchführen.
4. Den eventuell angebauten Anschlag neu einstellen, um ein richtiges Schließen zu gewährleisten.
Die unter Einrichtung des Hubanschlags beschriebenen Schritte durchführen.

Befestigen des Ventildeckels



Vorsicht:

Schrauben nicht bei druckbeaufschlagtem System oder bei höheren Temperaturen (> 38°C/100°F) anziehen.

1. System von Druck entlasten
2. Die Membran mittels Luftdruck so positionieren, dass das Ventil leicht geöffnet ist.
Zum Betätigen des Ventils kann Druckluft notwendig sein.
3. Befestigen des Ventildeckels über Kreuz anziehen.
Das Festziehen muss gemäß der „Tabelle der Anzugsdrehmomente für den Anbau des Ventilgehäuses am Stellantrieb“ erfolgen.
4. Den Vorgang über Kreuz mehrmals wiederholen und in mehreren Schritten bis zum endgültigen Drehmoment anziehen. Einen weiteren Durchlauf durchführen, um alle Schrauben über Kreuz mit dem gleichen vorgeschriebenen Drehmoment (innerhalb von 5%) anzuziehen.
5. Die Schrauben bei Umgebungsbedingungen wie oben beschrieben noch einmal nachziehen, nachdem das System einen Zyklus unter Betriebsdruck und -temperatur durchlaufen hat.
6. Ventil auf Leckage überwachen.

Wenn ...	dann ...
die Leckage im Dichtbereich zwischen Gehäuse und Ventildeckelflansch auftritt	System von Druck entlasten und Ventildeckel wie oben beschrieben erneut festziehen.
die Leckage weiterhin besteht	die unter Ventilmembran ersetzen beschriebenen Schritte ausführen.

Tabelle der Anzugsdrehmomente für den Anbau des Ventilgehäuses am Stellantrieb

Ventilgröße		Schraubengröße		PTFE.-Membran		Elastomer-Membran	
Zoll	DN	Imperial	Metrisch	in-lb	N-m	in-lb	N-m
Bio-Tek (1/4, 3/8, 1/2")	Bio-Tek (8, 10, 15)	#6	M4	20-25	2,3-2,8	20-25	2,3-2,8
1/2"	15	1/4"	M6	25-60	2,8-6,8	20-40	2,3-4,5
3/4"	20	1/4"	M6	50-65	5,7-9,1	20-50	2,3-5,7
1"	25	5/16"	M8	65-90	7,4-11,3	45-70	5,1-7,9
1 1/2"	40	3/8"	M10	200-225	23-25	75-130	8,5-14,7
2"	50	7/16"	M12	225-275	25-31	100-180	11-20
3"	80	5/8"	M16	750-1000	85-113	300-420	34-48
4"	100	1/2"	M12	540-600	61-83	190-230	22-26

Die angegebenen Werte gelten für geschmierte Befestigungsmittel.

In nicht autoklavierbaren und relativ temperaturstabilen Umgebungen wird mit den Minimalwerten die längste Lebensdauer der Membran erreicht.

Die angegebenen Maximalwerte sind am Besten für autoklavierbare Bedingungen und Umgebungen mit starken Temperaturlasten geeignet.

Die Drehmomente sind bei Umgebungsbedingungen oder in deren Nähe (< 38°C/100°F) anzuwenden.

Betriebsdruck des Stellantriebs

Der maximal zulässige Zuluftdruck beträgt 6,2 bar (90 psig, 620 kPa)

Der Stellantrieb hat einen Nenndruck von 6,2 bar. Dennoch hält der Stellantrieb auch höheren Drücken als dem Nenndruck ohne Berstisiko stand. Ein konstanter Betriebsdruck von 6,2 bar (90 psig) oder weniger stellt eine optimale Lebensdauer der bewegten Bauteile sicher, wie beispielsweise der Membran. Ein kurzfristiger Betriebsdruck von bis zu 6,9 bar (100 psig) hat jedoch keinen nennenswerten Einfluss auf die Lebensdauer dieser Teile.

Den einstellbaren Öffnungsanschlag einrichten.

Diese Anweisungen gelten für die Stellantriebe der Serien 3, 5, 8 und 16.

1. Wenn vorhanden, das Schalterpaket entfernen.
2. Das Ventil mittels Luftdruck und einem Entlüftungsregler bis zur gewünschten Stellung öffnen.
3. Die Einstellbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Der Öffnungsanschlag ist jetzt eingestellt.
4. Den Endlagenschalter für die geschlossene Ventilposition einstellen.

Den einstellbaren Öffnungsanschlag einrichten.

Diese Anweisungen gelten für die Stellantriebe der Serie 47.

1. Wenn vorhanden, das Schalterpaket entfernen.
2. Den durchsichtigen Kunststoffdeckel entfernen.
3. Das Ventil mittels Luftdruck und einem Entlüftungsregler bis zur gewünschten Stellung öffnen.
4. Die Einstellbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Anzahl der Umdrehungen zählen und notieren.
5. Die zwei Kontermuttern lösen und die untere Mutter so oft im Uhrzeigersinn drehen, wie oben notiert.
6. Muttern gegeneinander verschrauben.
7. Hubanschlag einstellen.
Die unter Einrichtung des Hubanschlags beschriebenen Schritte durchführen.
8. Den durchsichtigen Kunststoffdeckel wieder aufsetzen.

Einstellen der Handnotbetätigung (Schließen)

Nur für doppelt wirkende Stellantriebe und Typ "Ausfall offen" der Serie 47. Das Schließen mit einem Schlüssel ist für die Serien 3, 5, 8, 16 und 33 nicht möglich.

1. Wenn vorhanden, das Schalterpaket entfernen.
2. Den unteren Deckel druckfrei machen.
3. Den durchsichtigen Kunststoffdeckel entfernen.
4. Um das Ventil zu schließen, die Einstellbuchse mittels eines Schraubenschlüssels entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Anzahl der Umdrehungen zählen und notieren.
5. Die Einstellbuchse um die oben gezählte Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn schrauben, um das Ventil wieder zu öffnen.
6. Die Anschlagmuttern festziehen und den Kunststoffdeckel wieder aufsetzen.

Einstellen der Handnotbetätigung (Öffnen)

Diese Vorgehensweise ist nur für Stellantriebe der Serie 47 anzuwenden.

1. Wenn vorhanden, das Schalterpaket entfernen.
2. Den oberen Deckel druckfrei machen.
3. Den durchsichtigen Kunststoffdeckel entfernen und die Kontermuttern lösen.
4. Die Einstellbuchse mittels eines Schraubenschlüssels festhalten und nur die untere Kontermutter im Uhrzeigersinn drehen. Das Ventil wird dadurch um 1,42 mm (0,056") pro Umdrehung geöffnet.
5. Die Mutter entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil wieder zu schließen.
6. Hubanschlag einstellen.
Die unter Einrichtung des Hubanschlags beschriebenen Schritte durchführen.
7. Die Kontermuttern gegeneinander festziehen und den Kunststoffdeckel wieder aufsetzen.



ITT

Industrial Process

33 Centerville Road
Lancaster, PA , USA 17603
USA

110-B West Cochran Street
Simi Valley, CA 93065
USA

Richards Street, Kirkham
Lancashire PR4 2HU
England

Telephone: (717) 509-2200
Fax: (717) 509-2316
E-mail: pureflo.custserv@itt.com
Web: <http://www.ittpureflo.com>
AA-Installation_de_DE 11/2008
© 2008 ITT Corporation

Engineered for life